

TOP Ö 3

Anlage

Stellungnahme Barbara-Grundschule

Insgesamt verfügen die Kinder über einen sicheren und routinierten Umgang mit den Tablets:

Sie können selbstständig (ohne viel Hilfe) entsprechende Apps aufrufen und sich einloggen bzw. AirDrop aktivieren etc. Die Kinder gehen routinierter um mit Scannen eines QR Codes – die Eingabe von Passwörtern ist einfacher. Sie können beim Einloggen unterscheiden: Lerning.apps mit Kamera, Worksheet mit der App. Auch bei neuen Apps finden sie sich recht schnell zurecht.

Seit diesem Schuljahr (2. Jgst.) arbeiten die Kinder mit digitalen Schulbüchern in Mathe und Deutsch. Auch hier schaffen es die Kinder eigenständig, neue Seiten aufzurufen bzw. Aufgabenstellungen zu zoomen und sich mit Hilfe der Stiftfunktion Dinge zu markieren oder durchzustreichen.

Besonders motiviert sind die Schüler, wenn sie eigene Aufnahmen machen dürfen oder ein BookCreator Buch erstellen. Auch dies funktioniert bereits weitestgehend ohne große Erklärungen.

In HSU wurde ein erstes kleines Referat mit Recherche im Internet vorbereitet.

Eine Schülerin arbeitete die ganzen Sommerferien jeden Tag Kopfrechnen mit Coollama. Sie verbesserte sich dadurch enorm. Vermutlich hätten die Eltern ihr ohne Tablet nicht jeden Tag so viele Aufgaben gestellt.

Die Kinder laden ihre Tablets im Klassenzimmer selbstständig.

Fazit: Insgesamt einfach ein sicherer und selbständigerer Umgang mit den Tablets!

Durch die Verwendung der iPads ändert sich für die Lehrkräfte die Planung und Organisation des Unterrichts. Dies verlangt Interesse, Engagement, ständige Eigenevaluation, Austausch und auch Durchhaltevermögen.